

Wieder ma' in 'nem bescheidenen Tag
Wer will bestreiten wenn ich sag' ey yo die Zeiten sind hart
Denn auch in diesem Breitengrad wird' ich von Leiden geplagt
Und während die anderen Idioten feiern steh' ich weinend im Park
Pervers getroffen von meiner eigenen Art
Die ich zuweilen ertrag' doch du und ich wir bleiben in Fahrt
Vorbei an dem Grab das sich Hoffnungslosigkeit nennt
Man checkt nur was ich schreib' wenn man
selbst die Art von Leid kennt
Aber ich hab' wenig Zeit denn ich muss über die Leiden siegen
Geflasht von kleinen Intrigen und geschwächt von Seitenhieben
Hör' ich dauernd Leute Peace sagen aber finde keinen Frieden
Geh' zu Boden in meinen Kriegen aber nur die Toten bleiben liegen
Also steh' ich auf weil ich weiss wie sie einen verbiegen
Wenn sie nur können aber es gibt auch Gutes das diese Zeiten bieten
Wie wenn wir beiden fliegen also ruf' ich und such' ich dich Herr Gott Jah Allah
Adonai du bist mein Flutlicht

Je dunkler die Nacht desto heller der Tag
Ist die Weissheit und die Kraft durch die ich's im Keller ertrage'
Und mein Retter er naht und ich versprech' dir wenn er es sagt
Wird er es tun jetzt auszuruhen wär' kompletter Verrat
Also bleib' ich besser jetzt stark auch wenn ich das Wetter net mag
Denn ich weiss während ich diese hier fang'
Bleiben mir härtere Bretter erspart
Nur so kletter' ich nah an das ran was mir
Hoffnung gibt
Auch wenn die Wunde offen liegt denn deshalb bin ich doch im Krieg
Und ich träum' immer noch vom Sieg der
Gerechten über die Schlechten
Bin gekränkt und isoliert in meinem Kampf mit fremden Mächten
Denn ich weiss ich kenn' den Echten
Auch wenn ich den Rest net definieren kann
Hart wie 'n Stierkampf aber die Grösse dessen was wir ham
Is' unbeschreiblich aber ich schreib' nich'
Sondern empfang' und kommunizier' dann
Das Einzige was ich Zukunft nennen könnte fängt jetzt und hier an
Und es liegt an dir Mann und ob du da bist und mir zusprichst
Denn die Dunkelheit verflucht mich Herr du bist mein Flutlicht